

Chance für Mitarbeitende 50plus (Artikel im Stellenanzeiger Südostschweiz 27. Juni 2015)

Die Zeiten, in denen Berufsleute über 50zig bereits zum alten Eisen gehören, sind definitiv vorbei. Die gegenwärtigen gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen sind für Unternehmen eine ernsthafte Herausforderung. Älteren Erwerbstätigen hingegen bieten sich interessante berufliche Perspektiven.

Von Harri Morgenthaler*

Die Schweizer Wirtschaft ist es gewohnt, sich im zunehmend globalisierten Konkurrenzkampf erfolgreich zu behaupten. Hohes Qualitätsbewusstsein, ständige Innovationsbereitschaft sowie der hohe Ausbildungsstand sind einige der zentralen Erfolgsfaktoren. Nun sehen sich Unternehmungen mit einem neuen Phänomen konfrontiert: dem demografischen Wandel. Vertreter der geburtenstarken Generation „Baby-Boomer“ (Jg. 1946-1964) werden nach und nach pensioniert. Weil die nachfolgenden Generationen schwache Geburtenraten aufweisen, fehlen im Arbeitsmarkt zunehmend Arbeitskräfte und ein Mangel an Fachkräften ist die Folge.

Herausforderungen für Unternehmungen

2015 ist in Europa erstmals mehr als die Hälfte der Menschen über 40 Jahre alt; 2035 wird ein Drittel aller Erwerbstätigen älter als 55 Jahre alt sein. Dies hat massive Auswirkungen auf Gesellschaft und Arbeitswelt, zumal die Wirtschaft diese Entwicklung nach Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative kaum via ausländische Arbeitskräfte abfedern können wird. Für Firmen ergeben sich daraus folgende Herausforderungen:

- Zunahme Wettbewerb bei Personalrekrutierung
- Zunahme Bedeutung von Personalerhalt
- Sicherstellung von Wissenstransfer (v. a. Erfahrungswissen) zwischen jüngeren und älteren Mitarbeitenden
- Förderung von permanenter Aus- und Weiterbildung
- Langfristige Nachfolge-Planung inkl. notwendige Bildungsmaßnahmen
- Förderung der betrieblichen Gesundheit u. Motivation

Es ist unsinnig, auf statistische Fehler zu hoffen – es werden vor allem junge Menschen im Arbeitsprozess fehlen. Es gibt aber einiges nicht optimal genutztes Potential unter den älteren Mitarbeitenden. Unternehmen tun gut daran, ihren Umgang speziell mit älteren Erwerbstätigen und Bewerbenden kritisch zu reflektieren und rasch Entwicklungsmaßnahmen einzuleiten.

Ältere Mitarbeitende haben Potential

Fragen wir Teilnehmende unserer 50plus-Seminar zu Beginn nach ihren künftigen Zielen, dann planen die Meisten eine Frühpension. Häufig wird das damit begründet, dass sie mit zunehmendem Alter im Unternehmen weniger Wertschätzung erfahren, auf ihre altersbedingten Defizite reduziert werden und ihre Motivation darunter leidet. Am Schluss des Seminars können sich Viele vorstellen, unter gewissen Umständen sogar über das ordentliche Pensionierungsalter hinaus beruflich tätig zu sein. Voraussetzung ist, dass auch ältere Mitarbeitende Wertschätzung erfahren und dass ihre Lebens- und Berufserfahrungen geschätzt, genutzt und gefördert werden. Attraktive, altersangepasste Arbeitszeitmodelle, z. B. Teilzeitarbeit mit der Möglichkeit, private Engagements wie Mitbetreuung von Enkelkindern wahrzunehmen, steigern die Attraktivität. Menschen über 50zig haben enormes Erfahrungswissen und hohes Engagement – es steht als Alternative zum Fachkräftemangel zur Verfügung!

* Harri Morgenthaler ist dipl. Coach u. Organisationsberater BSO sowie zert. Fachmann für Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM (CAS/FH) www.morgenthaler-consulting.ch
Morgenthaler Consulting in Grüşch berät Firmen bei der Implementierung von *Betrieblichen Gesundheitsmanagement BGM* und führt regelmässig *50plus-Seminare* für Firmen und für Interessierte durch.

momente. bewegung. inneres feuer.